

# PROjekt 3

## Pfundige Fundstellen

Haben Sie es manchmal satt, den Verantwortlichen die Paragraphen um die Ohren zu schlagen? Wollen Sie mal einen anderen Ansatz versuchen: Nicht so verbissen, sondern eher locker unsere Position zu bewerben?

### Das PROjekt

UMKEHR und FUSS e.V. sammeln seit Jahren Fundstellen in der Weltliteratur zum Themenspektrum „mobiler Mensch“. Einige hundert Texte übers Gehen, Fahren, Sichfortbewegen und alle damit zusammenhängende Lüste und Probleme sind es inzwischen geworden. Moderne, freche, lustige Texte als beinharte Zweizeiler oder auch seitenlang. Der Schatz wächst zwar immer noch, soll nun aber geoben und geborgen werden.

Die Texte müssen gescannt, in bearbeitbaren Text verwandelt und verstichwortet werden. Damit die Texte in einer (Web)Datenbank sinnvoll recherchierbar sind, sollten sie außerdem auch Kategorien wie z.B. „Humor“ zugeordnet werden. Das ist nicht nur zum Lachen, das ist viel Arbeit.

Die sich „bezahlt“ machen soll. Wenn Sie z.B. eine Veranstaltung zum Thema Eisenbahn planen und noch nichts für einen originellen Einstieg oder einen witzigen Ausklang gefunden haben, dann können Sie bei uns anfragen. Wir texten Sie dann gerne zu :). Ihre Veranstaltung bekommt dann einen ganz besonderen Dreh.

### PROjekt-Leiterin

ist Evelyn Schepers-Heider. Sie liest gerne, hat aber bei mobiler Literatur noch Lücken, die sie für Sie und sich schließen möchte.



## Vielen Dank

für die finanzielle Unterstützung unserer Aktivitäten. UMKEHR e.V. und FUSS e.V. sind gemeinnützig, Spenden können Sie daher von der Steuer absetzen. Bitte überweisen Sie Ihren Förderbeitrag auf das FUSS e.V.-Konto bei der Postbank Berlin  
IBAN: DE 74 10 01 00 10 02 26 26 51 06  
BIC: PBNKDEFF (nur bei Auslandsüberweisungen)  
Geben Sie bitte im Feld „Verwendungszweck“ die Nummer des von Ihnen gewählten PROjektes an. Sie erhalten von uns automatisch eine Spendenbescheinigung. Spenden Sie zum ersten Mal an uns? Bitte teilen Sie uns Ihre Adresse mit!

Wenn Sie an weiteren Informationen über unsere Arbeit interessiert sind, schicken Sie uns bitte diesen Abschnitt oder besuchen Sie unsere Websites (siehe unten). Gerne senden wir Ihnen:

- den FUSS e.V. – Vorstellungsflyer,
- die Ergebnisse des 21. BUVKO als Faltblatt,
- ein kostenloses Probeexemplar der *mobilogisch!*

Vor- und Nachname:

---

Organisation:

---

Straße/ Postfach:

---

Postleitzahl und Ort:

---

Telefon, Mail:

---

UMKEHR und FUSS e.V. versenden dreimal im Jahr einen Mail-Newsletter, in dem wir über unsere Aktivitäten berichten. Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden wollen, schicken Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Newsletter“ an [info@umkehr.de](mailto:info@umkehr.de)

UMKEHR e.V. und FUSS e.V. (V.i.S.d.P.);  
Exerzierstr. 20, 13357 Berlin,  
Tel. 030-492.74.73, Fax: 030-492.79.72,  
[www.umkehr.de](http://www.umkehr.de), [www.fuss-ev.de](http://www.fuss-ev.de)

# PROjekte Nachhaltige Mobilität 2018



Keine halben  
Sachen: Besser  
ganz mit ÖV, Rad  
und zu Fuß!

## Liebe Verkehrsbewegte!

Sie haben uns mit Ihren Projekt-Spenden auch 2017 sehr geholfen. Das PROjekt „Fußverkehrsstrategien“ ist noch bis März 2018 in vollem Gange. Es läuft so gut, dass wir das Projekt bis 2020 fortsetzen wollen. Weitere Kommunen bekommen dann die Chance eine Modellstadt zu werden. - Bei „Was tun, wenn die Behörde nichts tut“ haben wir umfangreich recherchiert und Texte geschrieben. Sie können neben Grundsätzlichem auch praktische Anleitungen, Glossar etc. lesen und anwenden. Das Ganze ist unter [www.geh-recht.de](http://www.geh-recht.de) → „Behörden“ eingestellt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Weitere PROjekte finden Sie in der Rubrik „Projekte“ auf [www.fuss-ev.de](http://www.fuss-ev.de) bzw. [www.umkehr.de](http://www.umkehr.de).

Hinter uns steht keine zahlungskräftige Lobby: Jede Spende hilft uns. Übrigens: Spenden können bis zu einem Anteil von 20% des „Gesamtbetrags der Einkünfte“ von der Steuer abgesetzt werden!

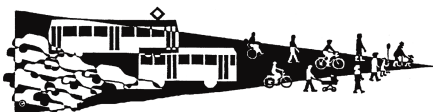
Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit und verbleiben in der Hoffnung, dass wir auch im Jahre 2018 wieder unsere Vorhaben erfolgreich umsetzen können.

### Herzliche Grüße Ihr PROjekte-Team:



**FUSS e.V.**

Fachverband Fußverkehr Deutschland



**UMKEHR e.V.**

Informations- und Beratungsbüro  
für Verkehr und Umwelt

Titelfoto: Ulla Harmuth

## PROjekt 1

### Was tun, wenn die Politik nichts tut?

Kommt Ihnen der Titel und dieses PROjekt etwa bekannt vor? Dann kennen Sie auch unser PROjekte-Faltblatt aus dem Jahr 2017. Dort warben wir für unser Vorhaben „Was tun, wenn die Behörde nichts tut?“ Aber selbstverständlich ist es nicht nur der Amtsschimmel, der bocken kann. Wenn die Behörde will, stellt sich manchmal die Politik quer.

#### Das PROjekt

Inhaltlich sind wir bei vielen Themen inzwischen gut aufgestellt: Wir können Ihnen sagen, wie breit Gehwege sein müssen und wie Ampeln geschaltet werden sollten. Wenn Sie jedoch mit unseren Argumenten bei der zuständigen Politik vor Ort auf Granit beißen, dann sind auch wir bisweilen ratlos.

Wir benötigen für unsere Beratung und für Ihren Erfolg einen Werkzeugkasten, aus dem wir Ihnen das richtige Instrument liefern können: Wie verschaffe ich mir Partner für mein Anliegen? Wen muss ich wie ansprechen? Welche politikinternen Abläufe muss ich beachten und wie kann ich sie nutzen?

Bei all den Tipps, welche Wege eingeschlagen werden sollten und welche Kniffe im Politikgespräch die Zuständigen (re)agieren lassen, werden wir einen Aspekt nicht aus den Augen verlieren: Wir sollten der Politik vermitteln, dass unser Engagement eine Hilfe ist, ihre Arbeit bürgerfreundlich zu gestalten!

#### Der PROjekt-Leiter

und Webmaster Frank Biermann ist mit dieser zentralen Frage des Engagements von Bürgerinnen und Bürgern konfrontiert. Als Diplom-Politologe ist er genau der Richtige um „die Politik“ unter die Lupe zu nehmen.



## PROjekt 2

### Check den Check

Fußverkehrs-Checks nehmen in den Kommunen in Deutschland, die eine Förderung des Fußverkehrs anstreben, eine zentrale Rolle ein. Sie dienen der Analyse der Gegebenheiten, bieten ein Forum für praxisnahe Vor-Ort-Diskussionen und führen in der Regel zumindest zu ersten konkreten Verbesserungsvorschlägen. Seit langem werden diverse Formate für die Durchführung von Fußverkehrs-Checks entwickelt. Mittlerweile ist die Vielfältigkeit der Methoden und Begriffe eher hinderlich.

#### Das PROjekt

Um Mitarbeiter/innen in Stadtteilgruppen, Verbänden, städtischen Gremien und Verwaltungen Entscheidungen zu ermöglichen und ihnen die eigene Durchführung bzw. eine Auftragsvergabe zu erleichtern, will FUSS e.V. auf einer Website einen praxisnahen Überblick bieten. Ein Fußverkehrs-Check muss darauf abgestimmt sein, ob zum Beispiel ein Straßenzug fußgängerfreundlicher werden soll oder die Stadt eine strategische Förderung des Fußverkehrs anstrebt. Da sehr verschiedene thematische Schwerpunktsetzungen möglich sind, muss man sich vorher genau überlegen, welches Ziel man mit dem Check erreichen will. Um die Hürden für diesen häufig ersten Schritt in Richtung Fußverkehrsförderung abzubauen, sollen entsprechende Hilfsmittel und praktische Beispiele zur Verfügung gestellt werden.

#### Der PROjekt-Leiter

Bernd Herzog-Schlagk hat ab Anfang der 1980er Jahre erstmals in Deutschland und bis heute im Rahmen des Projektes „Fußverkehrsstrategien“ zahlreiche Fußverkehrs-Checks durchgeführt und eigene Formate entwickelt.

